



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft  
und Verkehr

Pr.Zl. 5905/25-1-1984

II-2187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

979/AB

1985 -01- 09

zu 10111J

#### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Westreicher und Genossen vom  
12. November 1984, Nr. 1011/J-NR/1984  
"Ausbau der Bundesbahn von Landeck  
bis Ötztal"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

#### Zu den Fragen 1 bis 6:

Zu einer umfangreichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Dr. Reinhart und Genossen, "Konkret für Tirol", hat der Bundesminister für Verkehr im April 1984 auch zu diesen Fragen klar und eindeutig Stellung genommen. Dem ging auch ein in Tiroler Tageszeitungen publizierter Briefwechsel mit dem Abgeordneten zum Nationalrat, Mag. Guggenberger, zum gleichen Thema voraus.

Ich kann und möchte daher nur wiederholen, daß die Trassenführung für einen zweigleisigen Ausbau der Bahnverbindung zwischen Ötztal und Landeck von den Österreichischen Bundesbahnen derzeit untersucht wird, wobei konkrete Planunterlagen noch nicht vorliegen.

Dabei ist auch die Trassenführung der Eisenbahnlinie im Bereich Zams Gegenstand dieser Untersuchungen, und es wird im Hinblick auf die örtlichen Verhältnisse auch die Verlegung dieses Streckenabschnitts in einen Tunnel geprüft.

- 2 -

Eine Finanzierung des nahverkehrsgerechten Streckenausbaus zwischen den Bahnhöfen Ötztal und Landeck aus Nahverkehrsmitteln ist grundsätzlich möglich. Das Land Tirol müßte den nahverkehrsgerechten Ausbau dieses Abschnitts offiziell bei den Österreichischen Bundesbahnen beantragen. In einem Nahverkehrsvertrag wären dann alle Voraussetzungen für den Ausbau - darunter auch die Trassenführung im Bereich Zams - festzulegen. Dabei müßte sich das Land Tirol bereit erklären, einen Anteil von 20 % der dem Nahverkehr zurechenbaren Investitionen zu übernehmen.

Aus derzeitiger Sicht könnte der Ausbau im Abschnitt Ötztal - Landeck frühestens nach Fertigstellung des laufenden Nahverkehrsausbaus im Abschnitt Telfs-Pfaffenhofen - Ötztal (Betriebsaufnahme voraussichtlich 1987) in Angriff genommen werden, wobei es durchaus möglich wäre, mit dem Teilstück Schönwies - Landeck zu beginnen.

Das Verschweißen der Schienen im Bereich des Krankenhauses Zams ist bereits in das Oberbauprogramm der Österreichischen Bundesbahnen aufgenommen worden und wird voraussichtlich im Frühjahr 1985 durchgeführt werden.

Wien, am 3. Jänner 1985  
Der Bundesminister

